



GEDENKSTÄTTE
ROTER OCHSE
HALLE (SAALE)



STIFTUNG
GEDENKSTÄTTEN
SACHSEN-ANHALT

Stellenausschreibung

Innerhalb der öffentlich-rechtlichen Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt ist in der *Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)* zum 01.08.2021 die unbefristete Stelle

einer Gedenkstättenpädagogin bzw. eines Gedenkstättenpädagogen (m/w/d)

- Entgeltgruppe 10 TV-L -

zu besetzen.

Die Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale) befindet sich in einem Gebäude der in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts als „Königlich-Preußische Straf-, Lern- und Besserungsanstalt“ zu Halle erbauten Haftanstalt. Die Nationalsozialisten wandelten das Gefängnis in ein Zuchthaus um und ließen in einer angeschlossenen Richtstätte zwischen 1942 und 1945 über 500 Menschen exekutieren. Nach Kriegsende nutzten verschiedene Dienststellen der sowjetischen Besatzungsmacht sowie ab Anfang der 1950er Jahre Untersuchungs- und Strafvollzugsbehörden der DDR den „Roten Ochsen“. Dazu gehörte das Ministerium für Staatssicherheit.

Die 1996 eröffnete Gedenkstätte erinnert an die von Verfolgungs- und Repressionsmaßnahmen Betroffenen von 1933 bis 1945 und 1945 bis 1989/90. Sie ist damit die einzige Gedenkstätte des Landes mit sogenannter doppelter Vergangenheit. Die pädagogische Arbeit der Gedenkstätte zeigt sich in der Vermittlung der Dauerausstellungen, der Durchführung themen- und biografiebezogener Projekte, der Erarbeitung von Wanderausstellungen und durch Kooperationsveranstaltungen mit verschiedenen Partnern. Dabei werden vorwiegend nach beiden Zeitebenen getrennte Angebote gemacht.

Zur Verstärkung des Gedenkstättenteams suchen wir eine Gedenkstättenpädagogin / einen Gedenkstättenpädagogen für den **Bereich Nationalsozialismus**.

Sie haben Interesse daran, die Gedenkstätte als lebendigen und vielseitigen Lern-, Erinnerungs- und Begegnungsort professionell weiterzuentwickeln und die pädagogische Arbeit vor Ort aktiv zu gestalten?

Dann obliegen Ihnen in der Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale) insbesondere folgende Aufgaben:

- Entwicklung und Durchführung von Angeboten der historisch-politischen Bildung für verschiedene Zielgruppen auf der Basis aktueller pädagogischer Standards, insbesondere für Schulklassen und außerschulische Bildungseinrichtungen,
- Recherche und Begleitung von Forschungen zur Geschichte des historischen Ortes und deren pädagogische Aufbereitung, regelmäßige Aktualisierung und Weiterentwicklung pädagogischer Materialien,
- Planung und fachliche Begleitung von Veranstaltungen und Projekten sowie deren Abrechnung,
- Entwicklung, Begleitung und Koordinierung von Ausstellungsvorhaben und Publikationen,
- Zusammenarbeit mit Opferverbänden und Betreuung von Angehörigen ehemaliger Gefangener,

- Mitarbeit in der Redaktionsgruppe der Stiftung sowie in der AG Bildungsarbeit der Gedenkstätten für die Zeit von 1933- 1945,
- Mitarbeit an der Neukonzeption der Dauerausstellung für den Bereich NS der Gedenkstätte.

Wir bieten Ihnen:

- tarifgerechte Bezahlung einschließlich betrieblicher Altersvorsorge,
- flexible Arbeitszeiten,
- Fortbildungsmöglichkeiten,
- Gestaltungsraum in einem kleinen engagierten Team,
- kollegialer Austausch innerhalb der Stiftung.

Dafür erwarten wir von Ihnen:

- ✓ ein abgeschlossenes Hoch- oder Fachhochschulstudium der Geschichts-, Politik- oder Kulturwissenschaften bzw. einer anderen tätigkeitsrelevanten Studienrichtung,
- ✓ fundierte Erfahrungen in der historisch-politischen Bildungsarbeit bzw. in der Museums- und/oder Gedenkstättenpädagogik,
- ✓ sehr gute Kenntnisse der NS- sowie der Nachkriegsgeschichte.

Darüber hinaus wünschen wir uns von Ihnen:

- ✓ eine pädagogische Ausbildung,
- ✓ die Fähigkeit, sich auf die Bedürfnisse und Interessen verschiedener Gruppen flexibel einstellen zu können,
- ✓ Kreativität, organisatorisches Geschick sowie Kommunikations- und Teamfähigkeit
- ✓ eine Affinität zu und Erfahrungen mit digitalen Medien,
- ✓ Kontakte und Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit gleichgearteten Einrichtungen,
- ✓ Kenntnisse des öffentlichen Haushalts-, Zuwendungs- und Vergaberechts,
- ✓ die Bereitschaft zu Mobilität.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Auskünfte zur Stellenausschreibung erteilt der Gedenkstättenleiter Michael Viebig (Tel. 0345 - 4706 983 31 bzw. michael.viebig@erinnern.org).

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, die Sie **bis zum 28. Mai 2021** adressieren an:

Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt
Personalstelle
Umfassungsstraße 76
39124 Magdeburg

Die Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich Anfang Juli 2021 stattfinden. Bewerbungsunterlagen werden nur unter Beifügung eines frankierten Rückumschlages zurückgesandt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten können nicht erstattet werden.